

## FÖRDERHINWEISE PtJ

### Förderbereich 3.7 "Energetische Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe" im 7. Energieforschungsprogramm (EFP)

Stand: 18.02.2019

## 1 THEMEN

---

### Neue Förderthemen:

- Energetische Klärschlammverwertung (stoffliche Nutzung nur sekundär betrachten bzgl. Phosphat); kommunale Klärschlämme mit hohem organischem/ biogenem Anteil
- Biokraftstoffe aus biogenen Rest- und Abfallstoffen
- Biogene Wasserstoffproduktion
- Algen zur Produktion von Wasserstoff und Biokraftstoff sowie als CO<sub>2</sub>-Senke bei Bioenergieanlagen im Sinne von CCS/CCU (die Algenproduktion ist kein Fördergegenstand)

### Weitere Themen:

- Weitere Themen siehe 7. EFP, Abschnitt 3.7
- Keine NaWaRos
- Hintergrundpapier vom PtJ folgt (inkl. Förderthemen und Abgrenzung der Förderthemen)

## 2 FÖRDERBEDINGUNGEN

---

- Förderquote für Forschungseinrichtungen (Einzelpartner bezogen): bis max. 100 % vor allem für Studien/Systemstudien möglich, sonst Abstufung je nach Anwendungs- und Marktnähe

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger:



Programmbegleitung:



- Für Unternehmen ändert sich nichts: Förderquote abhängig von der Einordnung des Vorhabens in die Forschungskategorie (Einzelfallentscheidung)
- Bonus für KMU und Verbundforschung je nach Forschungskategorie möglich

Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben nach Art. 25 AGVO 2014:	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen
<i>Grundlagenforschung</i>	100 %	100 %	100 %
<i>Industrielle Forschung</i>	70 %	60 %	50 %
<i>Industrielle Forschung mit:</i> > Zusammenarbeit zwischen Unternehmen; bei Großunternehmen: grenzüberschreitend oder mit wenigstens einem KMU oder > Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungs-Einrichtungen oder > Verbreitung der Ergebnisse	80 %	75 %	65 %
<i>Experimentelle Entwicklung</i>	45 %	35 %	25 %
<i>Experimentelle Entwicklung mit:</i> > Zusammenarbeit zwischen Unternehmen; bei Großunternehmen: grenzüberschreitend oder mit wenigstens einem KMU oder > Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungs-Einrichtungen	60 %	50 %	40 %
<b>Beihilfen für technische Durchführbarkeitsstudien</b> > Vor industrieller Forschung > Vor experimenteller Entwicklung	75 % 50 %	75 % 50 %	65 % 40 %

- Antragsteller können bei Skizzeneinreichung Vorschlag für Förderquote machen, PTJ prüft und legt finale Förderquote fest
- 2-stufiges Verfahren (Skizze, Antrag)
- Zunächst 2 Stichtage 1.3. und 1.9.2019
- Jährlich 10 Mio. Gesamtbudget für den Förderbereich 3.7.
- Fördergeber BMWi, Zuständigkeit neues Referat II C6 (T. Haase, A. Knuth)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger:



Programmbegleitung:



### 3 Skizzen

---

#### Wichtige Punkte für die Skizze:

- Max. 15 Seiten (inklusive Anhänge)
- Darstellung des Potentials der Technologie bzw. der Ergebnisse
- Darstellung der Breitenwirkung, Potential für Markteinführung
- Verwertungsplan partnerspezifisch (wirtschaftlich, wissenschaftliche Absichten; Anschlussfähigkeit), inklusive Zeithorizonten (wirtschaftlich ab Projektende XYZ, wissenschaftlich ab z.B. Meilenstein XYZ)
- Kurz Abgrenzung zu anderen Projekten im Förderprogramm und anderen nationalen und internationalen Förderprogrammen (speziell auch FNR/BMEL) darstellen
- Spezifischer Beitrag des Projektes zu den förderpolitischen Zielen (das große Ganze) des Förderbereiches darstellen
- Aufbau der Skizzen gleicht im Prinzip der alten Struktur (2016–2018); Struktur + Auswahlkriterien: siehe auch 9.2.1 in der Förderbekanntmachung

### 4 Kontakt / Förderbedingungen

---

Kontaktieren Sie vor Einreichung Ihrer Projektidee die Koordination des Förderbereichs 3.7 seitens des PtJ:

Ansprechpartner:  
Lena Panning  
Projektträger Jülich  
Telefon: 030 20199-3132  
E-Mail: [l.panning@fz-juelich.de](mailto:l.panning@fz-juelich.de)  
Web: [www.ptj.de/projektfoerderung/bioenergie](http://www.ptj.de/projektfoerderung/bioenergie)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger:



Programmbegleitung:



Noch 5 weitere Förderbereiche im 7. EFP ggf. passend, z.B.:

- Energiewende im Verkehr (E-Mobilität + auch andere Themen)
- Energiewende und Gesellschaft (Akzeptanzfragen)
- Gebäude und Quartiere
- Reallabore:
  - erster Stichtag 5.4.2019
  - hohe Stellung im BMWi
  - Themen sehr nah an der Marktreife im Bereich Sektorkopplung und Wasserstoffforschung, Energieoptimierte Quartiere (z.B. ganze Quartiere verknüpfen)
  - jährlich 100 Mio. € (Skizze: 15–30 Seiten)
  - max. 8 Teilnehmer mit konkreten Verwertungsabsichten
  - Kontakt: Sektorkopplung und Wasserstofftechnologien, Energiespeicher im Strommarkt, Dr. Jochen Seier
  - Kontakt: Energieoptimierte Quartiere, Dr. Stefan Kregel (PtJ)
- Start-up: neues Forschungsnetzwerk
  - Ziel: Modalitäten für Start-ups anpassen, verbessern/erleichtern
  - Gilt dann für alle Förderbereiche

Wenn der Fokus der Projektidee auf Bioenergie allgemein liegt, reichen Sie Ihre Projektidee beim PtJ, Förderbereich 3.7 ein „Energetische Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe“ ein. Falls Zweifel bestehen, welcher Förderbereich im 7. EFP am besten passt, kontaktieren Sie vorher die Koordination des Förderbereichs.

Für den Fall, das Skizzen nicht im passenden Förderbereich landen, werden diese PtJ-intern an die entsprechenden Förderbereiche weitergeleitet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger:



Programmbegleitung:

